

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Berlin, 1925-01-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Blau. S. W.

Hotel Excelsior.

19. 1. 25.

Lieber. Ich bin noch sehr er-
freut vom gestern Abend und so
wirdst du mich und gesund sehen. Ich
erhole die Götter, dann ist bei mir
sehr wenig in Händen und sehr kleine
Rufe. Unser Pausen sehen sehr schön.
Ich fahre am 21. nach St. Petersburg (der Rest
des Vortages sehen in obigem) bleiben
am 22. und fahre am 23. nach 14.

Nach, die sehr sehr ändern in der
von der Stille. Nach dem sehen
ist sehr schön, und ist sehr schön zu
erg und zu sehen bei der sehr 3 Wochen.

Wie schön uns also Sam in M. und
Rudolf. Inlag. uns herzlich, kann
es dort ankommen. Wenn es auf uns
kurz sein kann, so lassen wir uns das.

Ich wünsche dir sehr, daß die Erde die
Kunde und Freude bringt und dem
ich ein wenig aus der Verbundenheit
in frohen Elementen steht.

Dein Wilschke

Sten W.

19.1.25 b